

Was ist Wahrheit?

Die Wahrheit ist Gott. Der Heilige Geist Gottes ist die Wahrheit. Jesus Christus ist das Wort Gottes, der Sohn Gottes, der Sohn der Wahrheit. Christus ist die Fleisch gewordene Wahrheit. Er selbst sprach:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“
(Joh 14, 6)

Seine Worte sind Geist und Leben (vgl. Joh 6, 63). Als die Menschen Christus fragten, wer er sei, antwortete er ihnen:

„Durchaus das, was ich auch zu euch rede.“
(Joh 8, 25)

DIES IST FÜR UNS MENSCHEN, OHNE DIE HILFE GOTTES, UNBEGREIFLICH!

Die Wahrheit ist also nicht etwas, sondern jemand: Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Nur wenn wir Christi Worte bewahren und Gott demütig bitten, können wir die Wahrheit erkennen. Die Erkenntnis der Wahrheit ist ein Geschenk Gottes (vgl. Mt 7, 7. Luk 11, 9. Joh 6, 44; 8, 32; 14, 7-20. Eph 3, 3).

Christus ist der Gottmensch. Gott wurde Mensch, damit wir Götter aus Gnade werden. Wir sollen in Gott leben und ihn „im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (vgl. Joh 4, 23-24). Nur durch Christus können wir zum Vater im Himmel kommen. Der Herr Jesus Christus ist der Weg zum Paradies.

.....

Gebet des Hl. Ioannikios:

Meine Zuversicht ist der Vater, meine Zuflucht der Sohn, mein Schutz der Heilige Geist: Heilige Dreifaltigkeit, Ehre sei Dir!

.....

Freiwillige Fleißarbeit: Lerne, wenn du möchtest, folgende Psalmverse auswendig:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern. Er erquickt meine Seele.
(Ps 22, 1-2)

Sonntagsschule - März 2009 – Kinderkatechese - Lektion 2

Hiob

Wer war Hiob?

Hiob war ein gerechter und heiliger und gottesfürchtiger Mann, der vom Teufel versucht wurde und am Ende den Teufel mit seinem Glauben und seiner Geduld und seiner Gottesfurcht besiegte. **Gott selbst sprach bewundernd über Hiob** (vgl. Hi 1, 8; 2, 3).

Der Teufel verklagt die frommen Menschen vor Gott, um sie zu versuchen und um ihre Seelen zu fordern (vgl. Sach 3, 1. Lk 12, 20; 22, 31-32. Offb 12, 10). Er wird im Bibelbuch der Offenbarung „der Verkläger der Brüder“ genannt. Er verklagte auch Hiob und sagte zu Gott, dass Hiob nur deshalb fromm war, weil Gott ihn gesegnet und mit weltlichen Gütern reich gemacht hatte. Er wollte Hiob quälen und ihm Böses tun, um ihn dazu zu bringen, Gott zu verfluchen. Er verfolgt alle Menschen, die fromm in Gott leben wollen, um sie mit sich in die ewige Hölle zu reißen. Der Teufel quälte Hiob sehr.

Doch Hiob lästerte Gott nicht, sondern er ehrte und segnete Gott. **Er hatte den Teufel besiegt, weil er Gott segnete und Geduld hatte!** Er sündigte nicht, sondern seine Seele wurde im Gegenteil noch reiner und heiliger. Und am Ende offenbarte sich Gott dem Hiob. **Hiob durfte Gott sehen!** Der Herr gab Hiob Recht und segnete diesen geduldigen und heiligen Menschen und sprach ihn los von aller Schuld (vgl. Hi 1. 2. 6. 10, 1-7. 27. 38. 39. 40. 41. 42). Er sagte zu Hiob: *Ich habe erlaubt, dass du so viele Leiden erdulden musstest, damit deine Gerechtigkeit aufleuchtet.*“ (Hi 40, 3)

Hiob durfte Gott sehen, er erkannte die Wahrheit:

Hiob versuchte mit seinen Freunden Gottes Geheimnisse beim Gespräch heraus zu finden. Sie hatten keinen Erfolg. Als aber Gott selbst sich offenbarte, verstand Hiob, dass er aus eigener Kraft die Wahrheit nicht herauskriegen konnte; er fühlte beim Anblick des Herrn tiefe Zerknirschung und demütigte sich vor Gott.

Was ist wichtig um die Wahrheit zu erkennen?

Wenn wir demütig sind und reine Herzen haben, wie Hiob, werden wir Gott, die Wahrheit, erkennen, wenn wir von Herzen nach ihr suchen und zu Gott beten.

März 2009 – Kinderkatechese Lektion 3:

Moses auf dem Berg

Die Erkenntnis der Wahrheit ist ein Geschenk Gottes. Wie lässt Gott uns dieses schöne Geschenk zukommen? Indem wir seine Freunde werden. Und wie werden wir seine Freunde? Indem wir an ihn glauben und tun was er sagt: **„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut was ich euch gebiete“** (Joh 15, 14), sagt Gottes Sohn zu uns.

Ein schönes Beispiel für das Bekommen dieses Geschenkes ist der Prophet Moses, der auf dem Berg Gottes, dem Sinai, die zehn Gebote bekam (vgl. 2 Mo 20, 1-21). Er empfing dort von Gott Worte der Wahrheit, **„das Gesetz des Lebens und der Weisheit** (vgl. Sir 45, 5)“:

Unser Gott befahl Mose dem Volk Israel zu sagen, das sie sich zwei Tage lang reinigen sollten, um am dritten Tag bereit zu sein für das Kommen Gottes auf dem Berge Sinai. Moses aber und Aaron und Abiud und Nadab und 70 Älteste des Volkes sollten mit Mose auf den Berg steigen. Das Volk musste am Fuße des Berges warten.

Moses führte auf Befehl Gottes Tieropfer aus und besprengte das Volk mit dem Opferblut. Daraufhin stieg er mit den Auserwählten auf den Berg. Die Auserwählten Ältesten dürften zwar nicht Gott, aber den Ort, an dem er stand sehen: **„Da stiegen Mose und Aaron, Nadab und Abiud und siebzig von den Ältesten Israels hinauf, und sie sahen den Gott Israels. Und unter seinen Füßen war es wie Arbeit in Saphirplatten und wie der Himmel selbst an Klarheit. Gegen die Edlen der Söhne Israel aber streckte er seine Hand nicht aus, sondern sie schauten Gott und aßen und tranken.“** (2 Mo 24, 10)

Daraufhin befahl Gott dem Mose auf den Berggipfel zu steigen, um die Gesetzestafeln zu erhalten. Sein Diener Jehoschua durfte ihn begleiten.

Es erschien ein Wolke, die den Gipfel bedeckte. Mose wartete 6 Tage lang. Am siebten Tag bekam er von Gott die Einladung, in die Wolke hineinzugehen. Es geschahen Donner und Blitze und der Berg rauchte, denn Gott kam in Gestalt von Feuer auf den Berg. Moses fragte Gott und der Herr antwortete ihm. Er erkannte die Wahrheit.

Wir sollten uns merken:

- Je reiner und liebevoller wir sind, umso mehr erkennen wir die Wahrheit. Wenn wir an Gott glauben und ihm gehorchen, lieben wir ihn. Wenn wir gereinigte Seelen haben, wie Mose, dürfen wir uns Gott nähern. Und Gott wir uns die Wahrheit zum richtigen Zeitpunkt offenbaren.
- Wenn wir, wie die 70 Auserwählten, Gott gehorchen, aber noch nicht die seelische Reife des Mose haben, dürfen wir uns Gott nahen, müssen aber auf den Mittler Gottes warten, in diesem Fall Mose.
- Wenn wir aber ungläubig sind und Gott nicht gehorchen und murren und zweifeln, wie damals das Volk Israel (goldenes Kalb, Verachtung des Manna usw.), dürfen wir uns Gott nicht eigenmächtig nahen, um nicht bestraft zu werden.

Sonntagsschule – März 2009 – Lektion 4 - Gott heilt unsere Seelen

Wie werden unsere Seelen krank, wie werden sie verletzt?

Durch die Sünde:

„Und Jesus hörte es und spricht zu ihnen: Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“ (Mk 2, 17)

„Was für den Körper die Wunden und die Medizin sind, sind für die Seele die Sünden und die Buße... Die Sünde ist einerseits die Wunde, die Buße ist andererseits die Medizin.“ (Hl. Johannes Chrysostomus)

„Tue nichts Böses, so trifft dich nichts Böses. Bleibe der Sünde fern, so meidet sie dich.“ (Sir 7, 1)

„Flieh vor der Sünde wie vor der Schlange; kommst du ihr zu nahe, so beißt sie dich. Löwenzähne sind ihre Zähne, sie rauben den Menschen das Leben.“ (Sir 21, 2)

Wie werden sie geheilt?

Durch Demut, Gebet, Buße und Umkehr:

„Wenn ich (Gott) den Himmel verschließe und kein Regen fällt oder wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende, und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“ (2 Chr 7, 13ff)

„Wirst du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der Herr, dein Arzt.“ (2 Mo 15,26)

.....

Freiwillige Fleißarbeit:

Lies eine Woche lang jeden Tag einen Psalm aus der heiligen Schrift.

Kinderkatechese – März 2009 - Lektion 5:

Christlicher Erfolg

„Gehorsam ist Leben, Ungehorsam ist Tod“, sagen die Mönchsväter. Hätten Adam und Eva Gott gehorcht, wären sie nicht aus dem Paradies vertrieben worden. Die Sünde zerstört unser Leben. Wenn wir leben wollen, wenn wir christlichen Erfolg im Leben haben wollen, dann müssen wir Gott gehorchen. Er hat uns Verheißungen gegeben; wenn wir tun was er sagt, sind wir seine Freunde und Gutes und christlicher Erfolg kommen in unser Leben.

Einige von Gottes´ Verheißungen für Erfolg:

Wenn wir die Heilige Schrift täglich lesen und über Gottes´ Worte nachdenken, schenkt uns Gott Erfolg:

„Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du überall Erfolg hast, wo immer du gehst! **Dieses Buch des Gesetzes (der Heiligen Schrift) soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.** Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrecke nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der Herr, dein Gott, wo immer du gehst.“
(Jos 1, 7-9)

Wir sollen zuerst nach Gottes Reich, nach seiner Liebe, trachten und gerecht leben, dann wird uns Gott alles schenken, was wir brauchen:

„Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“
(Mt 6, 33)

Wir sollen unsere Eltern ehren, sie respektieren und ihnen helfen, um Leben und Segen von Gott zu bekommen:

„Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie der Herr, dein Gott, es dir geboten hat, damit deine Tage lange währen und damit es dir gut geht in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt!“
(5 Mo 5, 16)

Wir sollen böse Worte meiden. Unser eigener Mund kann uns retten oder töten:

„Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.“
(Spr 18, 21)

Freiwillige Fleißarbeit: Denke über die zehn Gebote nach (ein Gebot täglich).